

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

April – Mai 2016



Monatsspruch April: Ihr seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, **dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten** dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht. 1.Petr 2,9

Liebe Gemeinde,

das Bild auf der Vorderseite habe ich in meiner Sammlung gefunden. Es gehört zu einem Gottesdienst im Mariannenpark vor vielleicht drei Jahren. Es passt zu Ostern, schon wegen des kleinen Osterhasen, den das Mädchen in seiner rechten Hand hat. Es braucht offensichtlich viel Gutes in seiner Nähe zum Festhalten. Liebevoll hält es den Hasen noch nicht, das kann die Kleine mit einem Beutel im Arm vielleicht noch nicht.

Das Bild passt auch über den Hasen hinaus zu Osterzeit, durch den Blick des Großvaters auf seine Enkelin. Er hält ihr das Eichhörnchen, außerdem hat er den grünen Rucksack auf dem Schoß, sicher mit Imbiss und weiteren Utensilien für das Kind; er schaut aufmerksam, damit bei ihr alles gut geht; er hält ihr einen roten Faden hin, den sie beiläufig mit dem Daumen berührt, scheinbar gar nicht bei der Sache und doch dabei, sonst würde sie den Faden mit ihrer Hand gar nicht treffen.

Für mich sind die beiden auf dem Foto Abbildung für die Weitergabe der Osterbotschaft. Da ist eine fürsorgliche und vorsichtige Vertrautheit vom Opa zu seiner Enkelin hin. Wo solch eine Vertrautheit besteht, da lässt sich auch Glauben weitergeben. Der Großvater kümmert

sich. Das Kind braucht nicht hinzusehen zu seinem Opa, es kann in die Welt schauen. Es weiß um seine Hilfe. Ihr reicht die Berührung des roten Fadens. Der rote Faden ist mir Bild für die Tradition, die er an sie weitergibt.

Der Großvater hat die Enkelin mitgenommen und lässt sie von den Wohltaten Gottes hören und er sorgt mit seinen weltlichen Wohltaten, dass sie hinausschauen kann.

Ich kann das Verhältnis zwischen Großvater und Enkelin auch als eine Christusverbindung unter uns verstehen, etwa in dem Sinn: Liebes Enkel, merke es dir, nimmt den Faden des Glaubens auf, ich wünsche dir damit das erdenklich Beste. Im Übrigen strahlt solche Freundlichkeit aus. Hinten auf dem Bild sind Leute aus dem Rafaelheim abgebildet, die in dem Jahr zum ersten Mal mit zum Mariannenparkgottesdienst gekommen waren. Auch sie haben den roten Faden in der Hand. Es mag sie gestärkt haben, zu dem Opa mit seinem Enkel zu sehen.

*Solche Erfahrung und solche Aktivitäten wünsche ich Ihnen jetzt in der Osterzeit und auch zu anderen Zeiten, dass wir die **Wohltaten Gottes verkünden** können.*

Ihr Konrad Taut

Augen auf und durch

so lautet das Motto der diesjährigen Bibelwoche ab 18.04. von Montag bis Freitag 19 Uhr mit Imbiss und Plaudern, ab 19:30 Uhr mit Thema und Diskussion bis ca. 21 Uhr. Sie wird Bibelstellen aus Sacharia betrachten, vor allem solche, die im Neuen Testament wieder aufgenommen wurden. Allein diese Verbindung von Altem und Neuem Testament lohnt eine Bibelwoche. Wegen der geplanten Bauarbeiten muss die Bibelwoche in diesem Jahr nur in Mockau und Schönefeld stattfinden. Zum Ausgleich haben wir Gemeindefest und andere Veranstaltungen außer der Reihe in Thekla geplant. Hoffentlich gelingt der Bau des Theklaer Pfarrhauses im vorgesehenen Zeitplan.

Datum	Ort	Leiter	Bibelstelle	Thema
Montag 18.04.16	Gemeindesaal Mockau	Pfr. Konrad Taut	Sacharia 1, 7-17	Wenn etwas in Bewegung kommt.
Dienstag 19.04.16	Pfarrhaus Schönefeld	Pfrn. Simone Berger-Lober	Sacharia 2, 1-9	Wenn man sich öffnen kann.
Mittwoch 20.04.16	Pfarrhaus Schönefeld	Dr. Timotheus Arndt	Sacharia 3	Wenn Gott neue Kleider bereithält.
Donnerstag 21.04.16	Gemeindesaal Mockau	Pfrn Ulrike Franke	Sacharia 9, 9 ff	Wenn Frieden greifbar wird.
Freitag 22.04.16	Kath. Gemeinde Ossietzkystr. 60	Pfr. Michael Teubner	Sacharia 13, 7-9	Wenn der Hirte stirbt.

Mariannenparkfestgottesdienst fällt aus

Mit Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass der traditionelle Gottesdienst im Mariannenpark in diesem Jahr ausfällt (hoffentlich nur in diesem Jahr). Das hängt mit den frühen Sommerferien zusammen. Dadurch liegen verschiedene Feste auch auf diesem Wochenende, sodass die Veranstalter mit geringer Sponsoren- und Teilnehmerzahl ein Defizit zu befürchten hatten. Wir wünschen den Planern für das Jahr 2017 besseren Erfolg.

Wasserfest

Herzliche Einladung dazu am Sonntag, dem 22.05., 10 Uhr am Baggersee. Wir wollen wieder einen Freiluftgottesdienst mit Themenbezug gestalten, natürlich auch für die Kinder und Leute, die nicht so leicht in die Kirche gehen würden. Lassen Sie sich herzlich einladen. Bei Regen gehen wir wieder in die Theklaer Kirche.

Krabbelgruppe im Pfarrhaus? Noch Plätze frei!

In unserer Krabbelgruppe haben wir noch Plätze für 0- bis 2-jährige Kinder mit Ihren Eltern frei. Wir treffen uns jeden Montag von 9.00 bis 10.30 Uhr, um gemeinsam zu singen, zu frühstücken, zu spielen und zu klönen. Wer Lust hat, dabei zu sein, kann gerne kommen. Wer noch Fragen hat, kann mich auch gerne anrufen unter 0341 – 24 74 22 24 oder eine Mail schreiben an cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de.

Rückblick KV-Wochenende in Schmannewitz

Wie in den letzten Jahren fuhr der Kirchenvorstand (KV) über ein verlängertes Wochenende, diesmal vom 29. bis 31.01.2016, zu einer Arbeitsfreizeit nach Schmannewitz.

Ankunft war gegen 17.30 Uhr und nach dem Abendbrot wurde die reguläre KV Sitzung mit vielen wichtigen Themen durchgeführt (Personalsituation, Vorbereitung der Gemeindeversammlung u.a.). Nach 22:00 Uhr saßen wir noch in gemütlich Runde zusammen.

Am Samstag wurde nach Morgenandacht und Frühstück an Themen gearbeitet, zu denen uns sonst die Zeit fehlt, wie z. B. über die Gottesdienst-Liturgie, einen Willkommens-Brief für neu Zugezogene u.a. Nach dem Mittagessen, einer kurzen Ruhepause und einem Spaziergang, um den Kopf wieder freizubekommen, war nochmals intensive Arbeit angesagt. Am Abend erfreuten uns Herr Reinhard Riedel und Kantor Christian Otto mit einem Konzert für Violine und Klavier – eine gelungene Überraschung. Am Sonntag, nach einem Rückblick über das erlebte und besprochene, dem Gottesdienstbesuch und dem Mittagessen hieß es Abschied nehmen und gesund nach Hause kommen. *Elke Fechner*

Gemeindeversammlung am 7. Februar in Mockau

Der KV hatte sich am Wochenende vorher auf seiner Arbeitsfreizeit in Schmannewitz ausdrücklich mit Ablauf und Inhalt der Gemeindeversammlung beschäftigt, um der Gemeinde ein möglichst umfassendes Bild aller Aktivitäten unseres Gemeindelebens zu liefern und alle wichtigen Vorhaben des laufenden Jahres vorzustellen. Als sehr günstig erwies es sich, die Bestuhlung des Raumes schnell mit Hilfe vieler fleißiger Hände zum Halbkreis um den Flügel zu ändern. Somit war eine bessere akustische Verständigung möglich und man konnte alles besser sehen und verfolgen.

Pfarrerin Berger-Lober und Pfarrer Dr. Taut eröffneten die Versammlung mit der Thematik der 17-Uhr-Gottesdienste. Eine „Testphase“ bis zum Sommer soll prüfen, wie die Gemeinde diese annimmt. Die Reaktion dazu war offen und positiv. Anschließend übernahm der KV-Vorsitzende Bernd Othmer die Moderation und bat einzelne KV-Mitglieder zu ihrem Beitrag nach vorn. Frau Elke Fechner berichtete zum geplanten Bau einer Rampe für das Gemeindehaus Mockau und über die Umbauarbeiten im Theklaer Pfarrhaus. Diese sollen bis zum Gemeindefest abgeschlossen sein. Andre Wolf erläuterte dann, dass wir deshalb das Gemeindefest dieses Jahr dort feiern, damit die Gemeinde die neuen Räume und Möglichkeiten für Veranstaltungen kennenlernen kann. Zur Situation des Mockauer Gemeindehauses und des Wohnhauses Kieler Str. sprach Herr Dr. Eberhard Michaelis, der nach Herrn Rene Grimmer, der die Finanzsituation der Gemeinde vorstellte, noch einmal das Wort zum Verkauf der Gemeindehäuser Thekla und Schönefeld ergriff. Bei beiden Gebäuden sind die Verhandlungen auf gutem Weg. Die Finanzsituation der Gemeinde kann man, so Rene Grimmer, als solide und ausgeglichen betrachten, zumal sich der Trend fallenden Mitgliederzahlen umgekehrt hat und wir wieder mehr als 3000 Gemeindeglieder zählen. Herr Roland Dittmar erläuterte die Ergebnisse einer Baubegehung der Mockauer Kirche, bei der über angedachte Baumaßnahmen hinaus weitere Mängel zutage traten (Dach, Risse am Turm, Glockenstuhl usw.). Die Diskussion zu allen Punkten war offen und konstruktiv und dank der vorgenommenen Aufteilung auch sehr informativ, sodass die anwesenden Gemeindeglieder sich ein konkretes Bild der Arbeit des KV machen und auch dabei ihre Sicht zu einzelnen Punkten einbringen konnten. *Reinhard Riedel*

Kinderbibeltage zum Thema David und Jonathan



In den Winterferien war es wieder so weit: 23 Jungen und Mädchen waren mit von der Partie und nahmen an unseren Kinderbibeltagen im Pfarrhaus teil. In diesem Jahr war das Thema: David und Jonathan – Freunde fürs Leben. Jeden Morgen gegen 10 Uhr bekamen wir Besuch von Prinzessin Filea vom fernen Planeten Alpha Karovasi (gespielt von Manuela Vorwergk). Sie kam zu uns und lernte ein für sie ganz fremdes Phänomen kennen:

Freunde, die gemeinsam durchs Leben gehen. Zunächst wusste sie gar nicht, was Freundschaft überhaupt ist, denn das kannte man auf ihren Planeten nicht, aber so nach und nach erfuhr sie immer mehr darüber. Sie und wir erfuhren, wie David als Hirtenjunge aus Betlehem zum Hof des Königs Saul kam. Wie er Jonathan kennenlernte und die beiden ganz „dicke“ Freunde wurden. Die beiden schlossen sogar einen Freundschaftsbund mit Gott an ihrer Seite. Ach ja, den Goliath hatte David ja auch vorher noch besiegt. Gebastelt haben wir passend zur Geschichte Freundschaftsarmbänder, haben T-Shirts bemalt und sind gemeinschaftlich bowlen gegangen. Natürlich gehörte das gemeinsame Mittagessen genauso dazu wie das Spielen und Toben im Pfarrgarten. Abgerundet hat die Kinderbibeltage der von den Kindern mitgestaltete Familiengottesdienst am Sonntag, an dem natürlich alle noch einmal ihre T-Shirts anzogen und wir Besuch von Filea bekamen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen, die an diesen Tagen mitgewirkt und tatkräftig unterstützt haben.



Eure Conni Gramm

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“...

... hieß es am 4. März zum Weltgebetstag in der katholischen Kirche „Heilige Familie“. Für das Gastland Kuba hat die Bibelstelle, in der Jesus den Kindern nicht wehrt, sondern sie zu sich kommen lässt und sie segnet (Mk 10, 13-15), besondere Bedeutung. Die Kinder sind die Zukunft des Landes. Noch mehr seit der politischen Wende im Dezember 2014. Auch in den Texten, Fürbitten und Liedern, die die kubanischen Frauen uns mitgegeben haben, war zu hören, wie wichtig die junge Generation für das Land ist. Die viele Arbeit, die dafür noch getan werden muss, nahmen wir mit in unsere Gebete.

Kinder standen auch im sehr gut besuchten Kindergottesdienst im Mittelpunkt. Natürlich speziell die Kinder Kubas – aus diesem Land, das aussieht, wie ein Krokodil und so weit weg ist. Die Kinder Kubas, die vor allem auf der Straße spielen, wie die Kinder zu Jesu



Zeiten. So entstand für alle kleinen Besucher ein selbst gemachtes Tonmurmelspiel als Andenken. Die Liebe Jesu zu ALLEN Kindern, egal woher, sollte uns daran erinnern, dass sie unsere Zukunft sind, aber wir den Weg für sie ebnen müssen.

Nach dem Gottes-

dienst konnten wir bei kubanischen Klängen und Bildern herrliches Essen und Getränke nach kubanischen Rezepten genießen. Mmh...!

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses besonderen Gottesdienstes beigetragen haben. Es war wieder mal eine Bereicherung! Und wer ihn leider verpasst hat – am 3. März 2017 laden die Philippinen als nächstes Weltgebetstagsland ein.

Pineapple Jeske



Impressionen vom Frühjahrsputz



Das sind unsere Konfirmanden.

Herzliche Einladung zum Konfirmationsgottesdienst am Sonntag, dem 17. April.
Wir freuen uns, dass Ihr dabei seid und in unserer Gemeinde
Konfirmation feiert. Gottes Segen für Euch!

Jonas Gehlert



Bernhard Lindner



Maria Schönborg



Pauline Döring

Markus Schönborg



Robin Käbner



Florian Ehnert



Ulf Binding

Markus Petzold

aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis in Mockau:	April Teilnahme Bibelwoche 18.-22.04. Donnerstag, 26. Mai	(GMo)	19:00 19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	April Teilnahme Bibelwoche 18.-22.04. Mittwoch, 11. Mai	(PfTh)	19:00 16:00
Bibletalk:	April Teilnahme Bibelwoche 18.-22.04. Donnerstag, 26. Mai	(PfSf)	19:00 19:30
Lettland/Osnabrück - Kreis	nach Vereinbarung	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 14. April und 19. Mai	(KMo)	19:30
Gesprächskreis I Schönefeld:	April Teilnahme Bibelwoche 18.-22.04.		19:00
	Mittwoch 25. Mai (<i>Christliches Armenien, Lichtbidervortrag, Prof. Dr. Kruczynski</i>)	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis II Schönefeld:	April Teilnahme Bibelwoche 18.-22.04.		19:00
	Donnerstag, 19. Mai (<i>Baustelle Lutherbibel – Ein Werkstattbericht, Prof. Dr. Christoph Kähler</i>)	(PfSf)	19:00
Gesprächskreis „Offener Abend“ / Sonntagsrunde:	April Teilnahme Bibelwoche 18.-22.04.		19:00
	Mittwoch, 11. Mai bei Fam. Gröpler		19:00
Strickcafé für Jung und Alt	nach Vereinbarung	(PfSf)	15:30

Frauenkreis:	Dienstag, 19. April und 17. Mai	(PfSf)	14:00
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 13. und 27. April, 11. und 25. Mai	(PfTh)	09:30
Seniorentanz:	mittwochs	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Dienstag, 12. und 26. April, 10. und 24. Mai, 07. Juni	(PfSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 05. und 19. April, 10. und 24. Mai, 12. Juni	(GMo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 15. April	(PfSf)	14:00
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 01. Juni	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Donnerstag, 21. April im SZ-Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		15:45

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kleine Kurrende 1.-4. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Große Kurrende ab 5. Klasse:	mittwochs	(TSf)	16:00
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GMo)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMo)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMo)	20:00
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMo)	17:00
Kinderflötenkreis:	dienstags	(PfSf)	16:00
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(PfSf)	
Instrumentalkreis:	dienstags	(GMo)	19:15
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	montags	(PfSf)	09:00
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	16:30
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	17:30
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

Die **Treffpunkte**: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (KMo)-Anbau Kirche Mockau, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, (PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla.

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-17 Uhr im Pfarrhaus Ossietzkystr. 39, mit den nächsten Themen:

07.04.16	Plaudern
14.04.16	Film
21.04.16	Kriminalpolizeiliche Tipps
28.04.16	Wunschliedersingen
05.05.16	Himmelfahrt Gottesdienst im Mockau
15.05.16	Was ist Himmelfahrt?
19:05:16	Frau Langhammer; Buchvorstellung
26.05.16	Schule Schulsystem heute
	<i>Änderungen vorbehalten</i>



Jahreslosung 2016: *Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.* *Jesaja 66, 13*

Monatsspruch April 2016:

Ihr seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.

1. Petrus 2, 9

03. April	Quasimodogeniti (1. Sonntag nach Ostern)		
Schönefeld	<u>15:00</u>	Familiengottesdienst mit Aufführung des Kindermusicals	<i>Pfr. K. Taut</i>
10. April	Misericordias Domini (2. Sonntag nach Ostern)		
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst  (<i>Instrumentalkreis</i>)	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
Schönefeld	<u>17:00</u>	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
17. April	Jubilate (3. Sonntag nach Ostern)		
Schönefeld	10:00	Konfirmationsgottesdienst  (<i>mit Gospelchor?</i>)	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
24. April	Kantate (4. Sonntag nach Ostern)		
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst  mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau	<u>17:00</u>	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>
29. April	Freitag		
Schönefeld	<u>19:30</u>	Taizé-Andacht	



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Mittwoch, 13. April und 18. Mai ca. 16:00
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 20. April und 18. Mai um 10:00
- **Andachten im Seniorenzentrum Dr. Margarete Blank Oelsnitzer Str. 2**
Donnerstag, 21. April 15:45

Monatsspruch Mai 2016:

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.

1.Korinther 6, 19

01. Mai		Rogate (5. Sonntag nach Ostern)	
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>
05. Mai		Christi Himmelfahrt	
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>
08. Mai		Exaudi (6. Sonntag nach Ostern)	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla	10:00	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
15. Mai		Pfingstsonntag	
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst (mit Gemeindegantorei)	<i>Pfr. K. Taut</i>
16. Mai		Pfingstmontag	
Schönefeld	<u>18:00</u>	Andacht am Lagerfeuer im Pfarrgarten (Instrumentalkreis)	<i>Pfr. K. Taut</i>
22. Mai		Trinitatis	
Thekla	10:00	Gottesdienst zum Wasserfest am Bagger  (bei Regen in der Kirche)	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
Schönefeld	10:00	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfr. K. Taut</i>
29. Mai		1. Sonntag nach Trinitatis	
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>
05. Juni		2. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
Thekla	<u>17:00</u>	Predigtgottesdienst 	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
12. Juni		3. Sonntag nach Trinitatis	
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>
Schönefeld	<u>17:00</u>	Gospelgottesdienst (mit Little Light of L.E.) 	<i>Pfr. K. Taut</i>

Die kirchenmusikalischen Höhepunkte finden Sie zusammengefasst im aktuellen „Jahresprogramm Kirchenmusik 2016“. Diese Faltblätter liegen in unseren Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Sonntag, 03. April 2016 15.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld
Aufführung des Kindersingspiels „Joseph und seine Brüder“
 zum Abschluß der Kurrendefreizeit

Sonntag, 16. April 2016 17.00 Uhr
 Gemeindsaal Mockau

Franz Schuberts Zyklus „Die schöne Müllerin“
 Liedernachmittag mit
 Thomas Fröb, Tenor
 Christian Otto, Klavier



Wenn wir gemeinsam singen, dann schlagen unsere Herzen synchron...

... das belegt eine aktuelle Studie der schwedischen Universität Göteborg. Und nicht nur



das: Gemeinsames Singen ist pure Lebensfreude und schafft Gemeinschaft und Nähe.

Wer das auch mal ausprobieren möchte, ist herzlich bei uns willkommen: dem **Gospelchor unserer Gemeinde** „Little Light of L.E.“. Wir **suchen** aktuell Mitsänger vor allem im Bereich der **Baß-Stimmen**.

Wer Interesse hat, kann einfach zu unserer Probe vorbeikommen. Weitere Informationen gibt es auf „www.littlelight-leipzig.de.“

Magdalena Ermlich, Chorsängerin im Sopran

Vorschau:

Sonntag, 07. August 2016, 18.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld
Kammerkonzert mit Werken von Seb. Bach, Händel und Leclair
 Ulrike Wolf, Traversflöte
 Christian Otto, Cembalo

Gottesdienst am Ostersonntag mit Kindergottesdienst

Am Ostersonntag feiern wir um 10:00 Uhr in Schönefeld einen Gottesdienst, zu dem auch alle Familien und Kinder herzlich eingeladen sind. Selbstverständlich wird es für die Kinder einen Kindergottesdienst geben. Nach dem Gottesdienst dürfen sich alle Kinder – wie es schon eine schöne Tradition ist – im Pfarrgarten auf die Ostereiersuche begeben.

Vielen Dank an Frau Göpfert für die kreative Unterstützung des Osterhasen.



Einladung zum Gottesdienst unter freiem Himmel

Baggerfest in Thekla

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder den Gottesdienst am Bagger unter freiem Himmel. Eine herzliche Einladung auch an alle Kinder. Es wird einen Kindergottesdienst geben, in dem wir gemeinsam eine Geschichte hören, singen, spielen und basteln. Der Gottesdienst findet statt am 22. Mai um 10 Uhr in Thekla am Baggersee.

Familienfreizeit vom 29. April – 01. Mai in Schönewalde

„Zeit ist Leben und das Leben wohnt im Herzen.“

(aus: Michael Ende „Momo“)

Es ist wieder soweit. Unsere diesjährige Familienfreizeit naht. Gemeinsam wollen wir an diesem Wochenende dem Thema Zeit nachspüren, aber auch Raum haben für Essen, Spielen, Singen, die Umgebung Erkunden, gute Gemeinschaft und gute Gespräche haben. Es geht dieses Mal nach Schönewalde ins Jugend- und Freizeitheim des ASB. Wir beginnen am Freitag um 18 Uhr. Abreise wird am Sonntag gegen 13 Uhr sein. Pro Tag/Person zahlen Erwachsene 28 €, Jugendl. 25€ und Kinder 20 € inkl. Vollverpflegung und Bettwäsche. Da die Bettenzahl begrenzt ist, bitten wir um schnellstmögliche Anmeldung. Nähere Infos und Anmeldeformular unter www.matthaeusgemeinde-leipzig.de.



KinderCamp in Deutzen vom 26.06.-01.07.16

Bist du zwischen 9 und 12 Jahre alt und hast du Lust mit etwa 100 Kindern in den Sommerferien 1 Woche in einem Zeltdorf zu verbringen? Magst du außerdem im benachbarten See baden, abends am Lagerfeuer sitzen und einen Film unter freiem Himmel schauen? Dann melde dich schnell an. Nähere Infos zur Anmeldung und Bedingungen erhältst du unter www.jupfa-leipzig.de oder auch bei mir.

Die Kleine Kantorei trifft das Eintier

Am vorletzten Januarwochenende war es soweit. Die Kleine Kantorei sollte ein erstes Mal zu einem gemeinsamen Probenwochenende ins idyllische Ringethal nahe Mittweida aufbrechen. Nach dem allmählichen Eintreffen der meisten Chormitglieder starteten wir zügig und teilweise noch in Straßenschuhen mit der ersten Probe, denn wir, oder vielleicht doch eher Christian Otto hatte sich für uns ein großes Pensum an Chorliteratur vorgenommen. Beim anschließenden Abendessen staunten wir über das Festmahl, das sich vor uns ausbreitete, da jeder etwas dazu beigetragen hatte. Es folgten eine weitere Chorprobe und ein ruhiger, gemütlicher Abend in großer Runde. Am nächsten Morgen überraschte uns rund um unsere Unterkunft, dem Alten Ringethaler Pfarrhaus, eine traumhaft frisch verschneite Winterlandschaft, die wir aber leider aus Zeitgründen nicht weiter auskosten konnten. Den gesamten Samstag reichten sich Proben und Essenspausen aneinander. Zwischendurch gab uns Chormitglied und Logopädin Daniela einige Tipps zum lockeren, entspannten Singen, die dankbar angenommen wurden. Am Abend zog es einige Sauerstoffsüchtige dann doch nach draußen ins nächtliche Ringethal zu einer kleinen, aber nicht ungefährlichen Abendwanderung, wie Maiks zerschrammtes Knie und zerfetzte Hose bewiesen. Nach dem Abendessen und einer winterlichen Probe in der 2° C kalten Ringethaler Kirche kamen wir zu einem gemütlichen Abend zusammen und erlebten bei Margits und Kerstins belustigenden Gesellschaftsspielen eine wahre Horizonterweiterung. Wir lernten die Gattung des Eintiers mit der Unterart Wäschespinnne kennen und erfuhren von der Existenz frommer Möbelstücke. Dieses wunderbare und stark erheiternde Abendprogramm können wir getrost im Probenplan als Bauch- und Zwerchfellmuskeltraining verbuchen, war also auch ohne Singen definitiv keine Zeitverschwendung. Am Sonntagmorgen ging es für uns nach einer eher kurzen Nacht recht früh aus den Betten, da wir den 9.30 Uhr-Gottesdienst in der zu unserer Unterkunft benachbarten Ringethaler Kirche musikalisch ausgestalten wollten. Es war ein schöner Gottesdienst mit einer zu unserer Musik gut passenden Predigt. Gegen Ende bat uns die kleine ansässige Gemeinde sogar um eine Singezugabe und Christian setzte mit seinen Orgelkünsten auf der kleinen Silbermannorgel einen wunderbaren Schlussakzent.



Nach Fototermin und nochmaliger Probe und einem abschließenden Mittagessen verabschiedeten wir uns in Vorfreude auf weitere gemeinsame Aktivitäten. Ich bin froh und dankbar dabei gewesen zu sein. Es war schön alle Chormitglieder etwas näher kennenlernen zu können.

Diana Müller

„Begegnungen“ Ausstellung von Matthias Klemm

Herzliche Einladung vom 7. bis 29. Mai 2016 in der Galeria „Pikanta“ in der Villa Bösenberg, Erfurter Str. 4. Die Eröffnung findet am 07. Mai 16 Uhr statt. Näheres erfahren Sie telefonisch unter 921 875 4 oder 640 312 74.

Besinnliche Geburtstagsnachfeier

Das Zusammensein nach dem Geburtstag mit Ihnen, liebe Jubilare, ist immer eine Überraschung. Was werden Sie zu erzählen und zu fragen haben? Lassen auch Sie sich einladen für den 22. April 14:30 Uhr ins Schönefelder Pfarrhaus, wenn Sie zwischen Januar und März 70, 75, 80 oder 85-jährigen Geburtstag feiern konnten.

Vorsorge im Trauerfall. Bin ich informiert?

Am 10.5.2016 möchten die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung Thekla von 17:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr eine Informationsveranstaltung über Möglichkeiten der Bestattungen auf dem Friedhof Thekla anbieten. Oft erleben wir, dass die Hinterbliebenen bei Eintritt eines Trauerfalles mit vielen Dingen konfrontiert werden. Da bleibt für die Auswahl des Grabes oder dem Gang zum Beratungsgespräch auf dem Friedhof wenig Zeit.

Aus diesem Grund möchten wir dazu einladen, sich an diesem Tag über die Möglichkeiten der Grabarten zu informieren. Wir stehen für Fragen rund um die Grabangebote, Grabpflege und anderen Dingen gern zur Verfügung.

Treffpunkt: Friedhof Thekla vor der Friedhofskapelle,
Tauchaer Straße 134, 04349 Leipzig

Der Gesprächskreis II lädt ein

zu einem offenen Gemeindeabend mit dem früheren Thüringer Landesbischof Professor Dr. Christoph Kähler in das Pfarrhaus Schönefeld am Donnerstag, dem 19. Mai 2016, 19 Uhr. Dr. Kähler wird uns über seine Arbeit als Vorsitzender des Lenkungsausschusses für die Revision der Lutherbibel, die zum Lutherjahr 2017 erscheint, berichten. Über Ihr Kommen zu diesem interessanten Thema würden wir uns sehr freuen."

Jubelkonfirmation 2016 und 2017

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation in Schönefeld am 22. Mai 2016 10 Uhr und herzliche Einladung zur Vorbereitung Ihrer Jubelkonfirmation 2017 in Thekla, Mockau und Schönefeld.

Jubelkonfirmation hat große Kraft, wo diese Tradition lebendig ist, weil sich die Jubelkonfirmanden gemeinsam erinnern an ihre Einsegnung vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren. Das verbindet. In unserer Gottesdienstplanung legen wir sehr zeitig fest, wann Jubelkonfirmation gefeiert werden soll, in Schönefeld 2017 z. B. am 11.06. Wir wollen Ihnen damit die Möglichkeit geben, dass Sie zeitig Ihr Klassentreffen verbunden mit Jubelkonfirmation vorbereiten können. Für weitere Termine fragen Sie gern bei Frau Ritter im Gemeindebüro. Wenn Sie in Verbindung mit der Jubelkonfirmation also mit Ihren ehemaligen Mitschülern und Mitschülerinnen zusammenkommen wollen, lassen Sie es uns wissen.

Katholikentag in Leipzig

Zehntausende Katholiken und Gläubige aller Konfessionen und vieler Religionen aus Deutschland, Europa und der Welt will der 100. Katholikentag vom 25. bis 29. Mai in Leipzig zusammenbringen zu Begegnung, Diskussion, Gottesdienst und Festen. „Seht, da ist der Mensch“ ist das Motto. Was Deutschland gesellschaftlich und politisch bewegt, spiegelt sich im Programm wieder. Ganz oben: Migration und Menschenrechte, Klimagerechtigkeit, das Zusammenleben der Generationen, aber auch die Zukunft der Kirche. Entdecken wir die Vielfalt des Katholizismus in Deutschland. Gemeinsam mit ökumenischen Partnern, auch der evangelischen Landeskirche, präsentieren sich auf der Kirchenmeile mehrere Hundert Organisationen. Unsere katholischen Freunde weisen uns besonders auf den "Abend der Begegnung" am 25.05. gegen 19.00 Uhr hin, ein Fest in der gesamten Innenstadt, bei dem sich alle Ostbistümer vorstellen und viele Gemeinden und Vereine mit Angeboten (kulinarisch und kulturell) vertreten sein werden. Interessant dürfte auch der Jazz-Gottesdienst in der Kirche, Ossietzkystr. 60., sein. Diskutieren, beten und feiern wir mit ihnen!



Geschichte und Geschichten

Der Theklaer Bergfriedhof

Die markante Anhöhe am Rand der Parthenaue wird schon in vorchristlicher Zeit für die slawischen Bewohner umliegender Weiler als Kult- und Begräbnisstätte gedient haben.



Barocker Grabstein umgewidmet für Pfarrer Petzold mit Glasplatte (im Bild verdeckt)

Mit Vermischung der slawischen Bewohner durch vordringende christliche Stämme aus Gegenden westlich der Saale breitete sich entlang des Weges vom Bistum Merseburg zur Mark Meißen das Christentum aus und brachte auch neue entsprechende Bestattungsriten mit sich. Im frühen 11. Jahrhundert errichtete man auf der Erhebung am südlichen Rand der Parthenaue die erhabene Kirche aus Findlingsmauerwerk, heute „Hohen Thekla“ genannt. Die Kuppe der eiszeitlichen Endmoräne hatte man dafür eingeebnet und somit ein Plateau von ca. 40 x 30m Abmessung geschaffen. Nach Westen und Norden ist die Anhöhe durch steile Abhänge begrenzt. Die Fläche rings um die neu erbaute Kirche war nur spärlich mit Buschwerk und vereinzelt Bäumen bewachsen und diente fortan als „Gottesacker“ für die Verstorbenen der umliegenden eingedeutschten Dörfer Neutzsch, Plösen und Cleuden, wobei Letzteres das sogenannte Pfarrdorf, d. h. der Sitz des Pfarrers vom Kirchspiel war. Im Sterbefall war es üblich, dass die Verstorbenen zunächst in den Häusern oder Höfen aufgebahrt wurden, um der Dorfgemeinschaft, vor allem den Angehörigen und Nachbarn die Gelegenheit zum Abschiednehmen zu geben. Wurde dann der Sarg, wie noch bis ins 18. Jhd. hinein praktiziert, mit dem Leichnam im Trauerzug vom Heimathof entlang der Parthewiesen bzw. bei Bewohnern von Plösen, jenseits der Parthe gelegen, über einen mit leichtem Gespann passierbaren Steg und Damm, im Bereich der heutigen „Pferdner Kabeln“, zum Fuße des Kirchberges gefahren.



Barocker Grabstein Aufnahme 2016

Dieser Weg durch die im Frühjahr und Sommer blühenden Auewiesen war eine würdige Prozession. Am steilen Anstieg zum Friedhof musste der Sarg von Trägern übernommen werden, die sich nach alter Sitte aus den männlichen Bewohnern der Nachbarn des Verstorbenen rekrutierten. An den Hängen des Friedhofes leuchteten die Blüten wild wachsender Schneeglöckchen, blaulila Krokusse oder Gänseblümchen, wie wir sie auch heute dort noch antreffen. Der gemeindliche Totengräber hatte die Grabstelle vorbereitet. Die Begräbnisandacht übernahm der Cleudener Pfarrer.

Fortsetzung mit Teil II im nächsten Gemeindebrief!

Siegfried Gröpler / Archivgruppe

Kerniges – Kerntexte und Kernlieder der Kirche

Heute schreibt unser Gemeindeglied Martin Dettmer über das Apostolische Glaubensbekenntnis. Herr Dettmer wohnt in Mockau.

Kerntexte zum Können – Apostolisches Glaubensbekenntnis

*Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.*

*Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,
geilitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgeföhren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.*



*Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.*

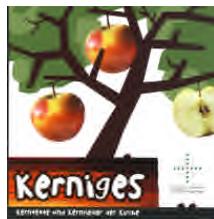
Sicher stimmen Sie mit mir überein, liebe Leser, wenn ich behaupte: Das Apostolische Glaubensbekenntnis ist wahrhaftig ein, wenn nicht DER kirchliche „Kerntext“ der christlichen Gemeinde schlechthin. In nur wenigen Zeilen werden die zentralen Glaubensinhalte konzentriert beschrieben, wobei die Unterteilung in drei Abschnitte die heilige Dreieinigkeit – Gottvater, Jesus Christus und Heiliger Geist – noch verdeutlicht.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis geht wahrscheinlich bis auf das 5. Jh. zurück und ist seither bis zu seiner heutigen Form gewachsen. Im 13. Jh. ist es im ganzen Abendland verbreitet; auch Martin Luther und die anderen Reformatoren halten daran fest. Im 20. Jh. wuchs seine Bedeutung sowohl in der Liturgieform als auch infolge der ökumenischen Bewegung.

Genau das finde ich besonders schön: Dieses Glaubensbekenntnis stellt ein Stück gelebte Ökumene dar, denn es ist von den westlichen Kirchen allgemein anerkannt und verbindet heute katholische, evangelische, anglikanische und altkatholische Gläubige. Lediglich die Zeile mit der (ursprünglichen) Fassung „heilige *katholische* Kirche“ wird bei uns Protestanten durch den Wortlaut „heilige *christliche* Kirche“ ersetzt. Vermutlich meint *katholisch* in diesem Zusammenhang aber eigentlich gar keine Konfessionsbezeichnung oder – zugehörigkeit, wenn man die originäre Bedeutung des Wortes (von griechisch *kat'holon*: „auf das Ganze bezogen“, „allgemein“ oder auch „weltweit“) heranzieht.

In jedem Fall gilt: Alle Menschen überall, die an Jesus Christus glauben und sich vom Heiligen Geist leiten lassen, bilden zusammen diese allgemeine, umfassende, christliche Kirche und die „Gemeinschaft der Heiligen“! Daran denke ich jedes Mal gerne, wenn im Gottesdienst gemeinsam das Glaubensbekenntnis gesprochen wird.

P.S. zum Stichwort Ökumene: Bestimmt haben Sie schon gehört, dass im Mai der 100. Katholikentag in Leipzig stattfindet – vielleicht können ja auch Sie ein Quartier für einen oder zwei Gäste bereitstellen?



Martin Dettmer

Getauft wurde:**Oskar Mathias Schoppe**

Ich freue mich im HERRN, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; den er hat mir die Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet.



Jesaja 61, 10

Wieder aufgenommen in unsere Gemeinde wurde:**Jörg Karl Pätz****Christlich bestattet wurden:****Hanna Oettel, 95 Jahre****Elly Backhaus geb. Kubasch, 85 Jahre****Ingeborg Witzgall, 84 Jahre****Louise Konrad geb. Gläser, 95 Jahre****Peter Herbst, 76 Jahre****Irmgard Thees geb. Giese, 95 Jahre****Johanna Kober geb. Stieber, 89 Jahre****Gertrud Götsching geb. Sperlich, 87 Jahre**

HERR, ich warte auf dein Heil! 1. Mose 49, 18

Sie unterstützen uns

Physiotherapie

Barbara Riedel
Manualthérapeutin
Bautzener Straße 20 · 04347 Leipzig
Telefon 0341-2333789

Hervorragend ausgebildete Mitarbeiter sind nur ein Detail. Bei uns sind sie die wichtigste Grundlage für den Dienst am Menschen.

Berufung und Qualität gehen Hand in Hand.
www.anankebestattungen.de

04103 Leipzig-Mitte Nürnberger Straße 7 Tel. 0341.99.78.10	04329 Leipzig-Paunsdorf Waldzeiße 6 Tel. 0341.251.91.99
04209 Leipzig-Grünau Ludwigsburger Straße 1 Tel. 0341.422.45.44	04357 Leipzig-Mockau Kieker Straße 26 Tel. 0341.602.97.33
04229 Leipzig-Kleinziuscher Dieskaustraße 43 Tel. 0341.42.69.70	

ANANKE
Zu jeder Zeit. Seit 1990.

Gartenbau Lehmann trauerförderlich
Grabgestaltung
Grabschmückung
Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig

Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäftsfreundin
Dahlke 0341/9 11 62 53
Telefon Geschäftsfreundin
Schönefeld 0341/42 30 55 56

E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de

Internet:
www.gartenbau-lehmann.de

**Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78
(0341) 23 22 313
www.bestattungshaus-uhlig.de

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes.

Herzlichen
Dank dafür!

Friedrich Steinert
Garten- und Landschaftspflege

Mendelejewstr. 25 04357 Leipzig Tel. 0341 / 6 01 64 30

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: R. Dittmar, Pfrn. S. Berger-Lober, H. Ritter, Pfr. K. Taut, C. Gram, C. Otto
Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

Pfarrer Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
Pfarrerin. Simone Berger-Lober	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
Kirchenvorstand Vorsitz Bernd Othmer	Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantor Christian Otto	Tel.: 0341/26 30 30 15 Email: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de
Kantorin Manuela Vorwergek	Tel.: 0176/86 82 95 74 Email: manuela.vorwergek@kirche-leipzig-nordost.de
Gemeindepädagogin Cornelia Gramm	Tel.: 0341/ 24 74 22 24 Email: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de

www.matthaeusgemeinde-leipzig.de

Pfarramt: Heidrun Ritter	Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig, Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56 Email: info@kirche-leipzig-nordost.de Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00
Gemeindebüros:	Schönefeld Ossietzkystr. 39, Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Thekla Cleudner Str. 24, Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00,
Bankverbindung:	Empfänger: „Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“ IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD Verw.-Zweck: Leipzig Nordost 1813 + Verwendungsart

Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost e.V.:
Spendenkonto: IBAN: DE 83 1203 0000 0001 3101 76 BIC: BYLADEM 1001

Friedhof Thekla:	Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 753 www.friedhofsverband-leipzig.de
Friedhof Schönefeld:	Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30 IBAN: DE69 8605 5592 1101 0018 32, SWIFT-BIC: WELADE8LXXX

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und 0800-111 0222

Der neue Gemeindebrief erscheint am 29.Mai 2016.